

# Eine Stadt begegnet sich

M PopUp // Raum für Mozart



Die Stadt – ein großer Organismus. Ein lebendiges Zusammenspiel unterschiedlichster Kräfte. Immer in Bewegung, beständig im Wandel. Eine Stadt ist gewachsener Lebensraum, geprägt von Historie und technischer Entwicklung, gestaltet von Menschen, die in und mit ihr leben. Was hält eine Stadt zusammen, was treibt sie an? Wie klingt eine Stadt? Was sind ihre Visionen? Wie will wer in ihr leben? Zum dritten Mal öffnet mitten in Würzburg M PopUp, der Raum für Mozart, und bietet im städtischen Alltag Gelegenheit zur Teilhabe und Interaktion. Hanni Liang – Pianistin, Hochschuldozentin, Konzertdesignerin und Zukunftsdenkerin – ist Gastgeberin im Raum für Mozart 2023 und nimmt die Stadt in den Fokus. Mit Menschen, Institutionen und Initiativen aus Würzburg, mit Entdeckern und Erkundern, mit allen, die Interesse haben, ihre Stadt neu zu hören und zu erleben, gestaltet Hanni Liang künstlerische Begegnungen. In Workshops und beim gemeinsamen Musizieren öffnet sie Ohren für Klang und Stories der Stadtgesellschaft und stellt Fragen an das städtische Zusammenleben. M PopUp öffnet einen Raum, der durch Musik- und Kulturaktivitäten zu einem Begegnungsort der Stadt wird.

# ZWEI

## StadtDialog

Ein Dialog fängt mit gegenseitigem Zuhören an. Dem anderen Gehör zu schenken, ist eine höfliche und freundliche Geste. Im städtischen Zusammenleben sollte sie eine Grundbedingung darstellen. In der zweiten PopUp-Woche steht das Einander-zuhören im Mittelpunkt. Eins-zu-eins-Situationen in kurzen »Concerts for one« fordern heraus, sich dem Zuhören zu stellen. In den Austausch zu treten, sich mit anderen Positionen auseinanderzusetzen, ist Ziel dieser PopUp-Woche. Besucher:innen sind eingeladen, in Gesprächen und musikalischen Aktionen herauszufinden, was in der Vielfalt Einheit stiften kann.

In Kooperation mit »Würzburg liest ein Buch« werden außerdem Leben und Schaffen der Würzburger Literatin und Frauenrechtlerin Elisabeth Dauthendey Thema von Gesprächskonzerten. Es zählt zu den Missklängen deutscher Vergangenheit, dass die Hymne *An Mozart* des Mozartfest-Gründers Hermann Zilcher auf Worte der Jüdin Dauthendey 1936 umgetextet werden musste. Würzburger Stadt- und Mozartfest-Geschichte werden Thema im StadtDialog des M PopUp.

# eins

## StadtKlang

Am Anfang steht die Bestandsaufnahme: Wer lebt in der Stadt und welche Geräusche begegnen in ihr? Was bewegt die Stadt? Oder ganz konkret: Welche Fragen beschäftigen Würzburger:innen? »Jeder Mensch in der Stadt hat einen eigenen Klang«, ist Hanni Liang überzeugt. Deshalb lauscht die erste Woche von M PopUp in die Stadt hinein und lädt ein, eigene Stadtgeschichten zu erzählen. In offenen Workshops treffen Fragende auf Musikstudierende, die das Erzählte in Töne übersetzen. Ein musikalisches Filmprojekt begleitet die erste PopUp-Woche.



# drei

## **StadtZukunft**

Wer ist die Stadt? Wo liegt ihre Herkunft, wo ihre Zukunft? M PopUp fragt nicht nach Visionen, sondern vielmehr nach konkreten Initiativen der städtischen Gegenwart, die Zukunft stiften und die Stadtgesellschaft nachhaltig fördern. Kooperationspartner der dritten PopUp-Woche ist WiMu, Würzburgs solidarische Musikschule. Integration durch Bildung und kulturelle Teilhabe ist unabdingbar für gesellschaftliche Entwicklung. Ein Willkommen mit Musik spricht der WiMu e. V. aus und richtet sein PopUp-Angebot bewusst niedrigschwellig aus. »Weil Musik für alle ist« heißt der Leitgedanke des Vereins und äußert sich in Projekten etwa für Geflüchtete. Aktionen zum Ausprobieren und Entdecken eigener Fähigkeiten bietet WiMu im PopUp ebenso wie klingende Auszeiten im städtischen Alltag.

## **StadtTreffen**

Mit anderen auf Musik treffen, interagieren, gemeinsam musizieren: Konzert ist pure Begegnung. Für die letzte PopUp-Woche wird das zum Motto. Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, mit vielfältigen Hintergründen und Prägungen kommen im Raum für Mozart zusammen. Machen Musik. Erleben Kunst und Kultur im gemeinsamen (Schutz-)Raum, der gleichzeitig allen offensteht. Kulturvereine und Initiativen zur kulturellen Verständigung, für mehr Vielfalt und gleichberechtigtes Miteinander werden zu Projektpartner:innen. Der PopUp verfolgt Tonspuren unterschiedlicher Kulturen, die Teil des Würzburger Stadtklangs geworden sind.

# vier